

Presseinformation

Kunstaussstellung WIDER • SEHEN

Künstler des BBK- Bundesverband Bildender Künstler Saar und des A24 - Atelierhaus im Technologiepark Bergisch Gladbach stellen gemeinsam in der Galerie des Atelierhauses A24 aus

von Sonntag, den 15.04.2018 bis Samstag, den 05.05.2018 in der Galerie des Atelierhauses A24, Technologiepark Bergisch Gladbach, Friedrich-Ebert-Str. 75, 51429 Bergisch Gladbach - Moitzfeld

geöffnet samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 16 Uhr

Vernissage am Sonntag, den 15.04.2018 um 11.30 Uhr

Begrüßung: Karsten Panzer, Atelierhaus A24

Einführung: Antje Schlenker-Kortum, Künstlerin

Bildende Künstlerinnen und Künstler aus dem Saarland und Bergisch Gladbach führen den zweiten Teil eines Künstler- und Ausstellungsaustausches durch. Der erste Teil dieses Projektes WECHSEL • WIRKEN fand im März 2017 in der Galerie der Aula in Sulzbach bei Saarbrücken statt. Es nahmen dreizehn Bildende Künstler von beiden Seiten mit einem breit gefächerten Spektrum verschiedener Ansätze, Techniken und Positionen teil.

Die Gegenausstellung im A24 wird nun von zehn Künstlern beider Regionen bestritten. Der Titel WIDER • SEHEN spielt in dieser Ausstellung durchaus – neben der akustischen Bedeutung – auf einen Wechsel der Sehgewohnheiten und Wahrnehmungen an.

Künstler und Künstlerinnen vom BBK Saarland:

Ursula Bauer zeigt eine Bilderserie mit dem Titel die „7 Tugenden“, die Bezug auf den Ausstellungstitel Wider Sehen nimmt und zwar durch eine neue, moderne Sichtweise auf ein anscheinend antiquiertes Thema.

Isabell Gawron bewegt sich in ihren Werken intuitiv, mit spontaner Inspiration auf dem Gebiet der Abstraktion und lässt somit Freiraum für unterschiedliche Interpretation.

Michael Mahren stellt farbige bewegte Bilder aus, bei denen Rhythmus und Bewegung wesentliche Impressionen seiner Arbeit sind. Impulsgeber ist die Musik, während sich die Farbgebung allein aus der Empfindung spontan entwickelt und ganz individuelle Expression bleibt.

Burghild Reichmann zeigt Makrofotografien. Sie interessiert besonders die Strukturen, die durch den nahen Blick der Kamera abstrakter werden. In die Symmetrie gesetzt, bilden sie phantastische Formen, ein Spiel für Auge und Gehirn.

Regina Zapp befasst sich mit der Reduktion des Körperhaften hin auf eine lineare Konturgebung in Objekten und Bildern, die zugleich mit der Dynamik ihrer Bewegung an ihre schwerpunktmäßigen Grenzen stößt.

Margot Breuer Zündorf beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit dem Zeichnen des menschlichen Aktes. Die hier gezeigten Arbeiten geben Einblick in einen freien Umgang mit dem Akt. Gleichzeitig schlagen sie innerhalb ihrer Arbeiten einen großen zeitlichen Bogen, der von 1988 bis 2017 reicht.

Künstler und Künstlerinnen aus dem Atelierhaus A24:

Wolfgang Buyna mit informell abstrakter Malerei. Bei seinen reduzierten Arbeiten scheint der Untergrund immer wieder vielschichtig transparent durch.

Marijan Dadic, ein ehemaliger Franziskaner Pater, nimmt in seinen Arbeiten immer wieder auf sakrale Themen Bezug und beschäftigt sich in seiner expressiven Malerei mit der menschlichen Existenz.

Beatrix Rey setzt sich in Ton und Betonobjekten mit menschlichen Grenzüberschreitungen und Hindernissen auseinander.

Rosemarie Steinbach-Fuß, die in Malerei, Zeichnung und Plastik zuhause ist, präsentiert sich mit Malerei zum Thema mit der Darstellung des menschlichen Körpers.

Ansprechpartner:

Wolfgang Buyna, Tel. 0221 - 842265 oder Beatrix Rey, mobil 0171 - 1966590

